

Rückstausicherung Was ist Rückstau ?



Alle Jahre wieder?

Draußen schüttet es aus Eimern und langsam aber sicher steigt der Wasserspiegel in Ihrem Keller. Da hilft nur noch die Feuerwehr anzurufen und auszupumpen. Solche "Starkregen-Ereignisse", wie sie im Fachjargon heißen, sind selten. Aber sie kommen immer wieder vor.

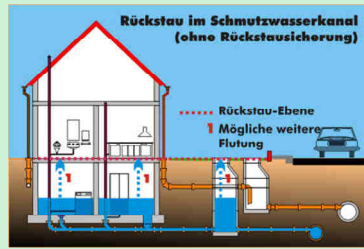
Die Folge: Die Kanalisation ist überlastet, Keller können voll laufen.

Die Kanalrohre in Heusweiler sind so dimensioniert, dass sie Schmutzwasser und Regenwasser unter normalen Umständen schadlos ableiten können.

Aus Kostengründen können sie aber nicht so groß gebaut werden, dass sie auch mit den Wassermengen aussergewöhnlichen Starkregen-Ereignisse problemlos fertig werden. In diesen Ausnahmesituationen gibt es dann einen Rückstau in den Kanälen.

Das ist unschädlich, wenn die privaten rückstaugefährdeten Grundstücksentwässerungsanlagen vor einem Rückstau geschützt werden.

Rückstaugefährdet sind alle unter der Rückstauenebene, normalerweise die Strassenoberkante, gelegenen Bodeneinläufe, Toiletten und Waschbecken.



Rückstau-Probleme gibt es nicht nur bei starkem Regen. Verstopfungen und Abflussbehinderungen im Kanalsystem können ebenfalls einen Rückstau verursachen !

Wer haftet für Schäden?

Für Rückstauschäden muss der Eigentümer des betroffenen Grundstücks aufkommen. Er haftet auch gegenüber evtl. Mietern. Auch bei Schäden, wo Rückstausicherungen fehlen oder nicht funktionieren, haftet der ZKE Heusweiler nicht.

Rückstausicherung Vorsichtsmaßnahmen

Schutz gegen Rückstau

a) Außerhalb des Gebäudes:



Flächen unterhalb der Rückstauenebene sind möglichst klein zu halten. Soll Regenwasser von Flächen, die unterhalb der Rückstauenebene liegen, in die Kanalisation eingeleitet werden, ist das Niederschlagswasser mit einer Abwasserhebeanlage bis über die Rückstauenebene zu heben und in die Sammel- oder Grundleitung einzuleiten.

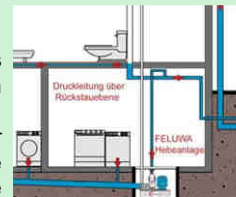


Eine andere Art der Überflutung von Gebäuden/Kellern hat ihre Ursache darin, daß Niederschlagswasser von außen in das Gebäude einfließt. Damit dieses vermieden wird, sind Gebäude so zu errichten, daß das Niederschlagswasser von ihnen fortgeleitet wird, nicht aber durch ungünstige Geländeprofilierung das Wasser den Gebäuden zugeleitet wird!

b) Innerhalb des Gebäudes :

Ablaufstellen, z. B. Bodenabläufe, Waschbecken, Toiletten oder Abwasserbehandlungsanlagen, deren Ruhewasserspiegel im Geruchverschluss unterhalb der Rückstauenebene liegen, sind gegen Rückstau zu schützen. Grundsätzlich sollte dort das Abwasser mit einer automatisch arbeitenden Abwasserhebeanlage rückstaufrei mit fester Rohrverbindung in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden. Diese Art der Ableitung des im Gebäude unterhalb der Rückstauenebene anfallenden Abwassers ist zur Vermeidung von Schäden und aus hygienischen Gründen die absolut sicherste Lösung.

Einfachere Alternativen sind jedoch in vielen Fällen möglich



Beispiel Fa. FELUWA



Beispiel Fa. Kessel

Anwendungsmöglichkeiten von Rückstauverschlüssen

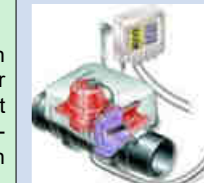
Anstatt das Abwasser, das unter der Rückstauenebene anfällt zentral über eine Hebeanlage abzuführen, können, meist günstiger, die einzelnen Einlaufstellen gegen Rückstau mit speziellen Rückstauverschlüssen gesichert werden. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:



- Die Abwässer können mit Gefälle zum Kanal geleitet werden



- Wenn über die Rückstauverschlüsse nur Schmutzwasser unterhalb der Rückstauenebene, abgeleitet wird, aus Räumen deren Raumnutzung von untergeordneter Bedeutung ist, d. h. es sind keine wesentlichen Sachwerte vorhanden und die Gesundheit der Benutzer wird im Falle einer Überflutung nicht gefährdet.



- Wenn Schmutzwasser aus Toiletten oder Urinalanlagen (fäkalienhaltiges Abwasser) über Rückstauverschlüsse nach DIN 19578 bzw. DIN EN 13564 abgeleitet wird und der Benutzerkreis der Anlagen klein ist (wie z. B. bei Einfamilienhäusern, auch mit Einliegerwohnung) und den Benutzern im Falle des Rückstaus ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung steht.



- Wenn nur Schmutzwasser ohne Anteile aus Klosett- oder Urinalanlagen (fäkalienfreies Abwasser) anfällt und bei Rückstau auf die Benutzung der Ablaufstellen verzichtet werden kann, darf dieses über Rückstauverschlüsse nach DIN 1997 bzw. DIN EN 13564 abgeleitet werden.

Rückstauverschlüsse dürfen niemals als zentrale Absicherung eines Gebäudes, z.B. in der Hausanschlusleitung, mit oberhalb der Rückstauenebene installierten Entwässerungsgegenständen (z.B. Toiletten, Regenrohre) eingesetzt werden.

Im Rückstaufall kann es zur Überflutung im Gebäude durch nicht abfließendes Abwasser kommen.

Die Mitarbeiter des ZKE-Heusweiler beraten sie im Schadens- oder Bedarfsfall gerne zur individuellen Rückstausicherung.

Der ZKE-Heusweiler entsorgt unser Abwasser zuverlässig, kompetent und umweltschonend



Saarbrücker Str. 28 – 66265 Heusweiler
Tel.: 06806 98777-31 – Fax.: 06806 98777-32
www.ZKE-Heusweiler.de – info@zke-heusweiler.de